



Mächtige Männer, starkes Gespräch

In der neunten Bückleinmusiktalkshow hatte der Chef der Konstanzer Showmanufaktur zwei einflussreiche Gäste: Gilbert Rademacher (rechts), einer der beiden Deutschlandchefs des inzwischen zu Takeda gehörenden Pharmaunternehmens Nycomed, erzählte über seine Jugend in Westfalen, einen beeindruckenden Berufsweg vom Hauptschulabschluss in Top-Positionen, kirchliche Prägungen und staatliche Einflussnahme auf den Arzneimittelmarkt. Rainer Matheis, gebürtiger Konstanzer und Unterhaltungschef beim SWR-Fernsehen, konterte auf Tobias Bückleins Fragen mit trockenem Humor und gab tiefe Einblicke in seine Arbeit. „Er hat gut funktioniert“, sagte Matheis über Eckhart von Hirschhausen, zur Trennung von Max Schautzer erklärte er: „Wer keinen Erfolg hat, muss sich eine andere Betätigung suchen. So ist das Geschäft.“ Moderator Bücklein fragte und sang souverän; Rademacher überraschte an einer Kirchenorgel, Matheis an der Tischtennisplatte (Überraschungsgast mit Elmar Mosbrugger). BILD: HANSER